

Evangelisch-Lutherische Kirchengemeinden
Kaltenbrunn · Freihung · Thansüß · Vilseck



Das Senfkorn

September – Oktober – November 2024

„Die Güte des Herrn ist's,
dass wir nicht gar aus sind,
seine Barmherzigkeit hat noch kein Ende,
sondern sie ist alle Morgen neu,
und deine Treue ist groß.“

Klagelieder Jeremias 3,22

Geistliches Wort

**„Die Güte des Herrn ist's, dass wir nicht gar aus sind,
seine Barmherzigkeit hat noch kein Ende,
sondern sie ist alle Morgen neu, und deine Treue ist groß.“
Klagelieder Jeremias 3,22**

Liebe Gemeinde!

Das Titelbild erlaubt uns heute einen Blick in den Maurischen Kiosk von Schloss Linderhof. Einst wurde er für die Weltausstellung 1867 in Paris geschaffen. 1876 kaufte ihn König Ludwig II. für seinen Schlosspark in Linderhof. Der Märchenkönig ließ ihn kostbar ausstatten: Ein Marmorbrunnen und der farbenprächtige Glaslüster schaffen eine bunte, phantasievolle Atmosphäre. Doch dem König war das nicht genug! Dem Absolutismus verpflichtet, gab er einen Pfauenthron in Auftrag. Dort konnte er Platz nehmen, lesen und Tee trinken. Seine Diener trugen orientalische Kleidung und vervollständigten die Illusion, indem sie Wasserpfeife rauchten. Ein Hauch von Morgenland mitten in den Ammergauer Alpen!

Wer in diese Märchenwelt durch einen dicken, schweren, roten Vorhang eintaucht, muss seine Augen erst an das Dämmerlicht gewöhnen. Doch nach und nach treten die Konturen dieser fremden Welt zum Vorschein. Irgendwie unwirklich – und doch zum Staunen! Was mag im Kopf dieses Monarchen vorgegangen sein? Gehörte das alles für ihn zum Idealbild eines Königs? Und was für ein Herrscher wäre er gewesen, hätte er zu einer früheren Zeit gelebt? Der „Kini“ war durchaus ein gläubiger Mensch! Er kannte seine Bibel. Und die Idee eines Königtums von Gottes Gnaden hielt er für legitim. Dabei sollte sich der Herrschende Gott und seinen Untertanen verpflichtet fühlen.

Der Pfauenthron ist für diesen idealen König gemacht. Und Ludwig wäre so gerne dieser ideale König gewesen! Dazu ist es nie gekommen. Ob er die Rolle je ausgefüllt hätte?

Letzten Endes kann ich mich als Persönlichkeit eines Staates lediglich an Gott orientieren: Wie möchte denn Gott für uns sein? Wie sollen wir ihn erleben, ihn erfahren?

Die Güte des Herrn ist's, dass wir nicht gar aus sind, seine Barmherzigkeit hat noch kein Ende, sondern sie ist alle Morgen neu, und deine Treue ist groß.

Ein hoher Anspruch an alle Menschen, die Verantwortung tragen und Politik und Gesellschaft prägen!

Eine schöne Herbstzeit wünscht Ihnen und Euch allen,

Ihr/Euer Pfarrer

Matthias Wal

Herbstsammlung

Zum Schluss nochmal das Leben feiern
In der Altenhilfe begleiten und pflegen haupt- und ehrenamtliche Mitarbeitende der Diakonie Menschen auf ihrem letzten Lebensabschnitt.

Mit lindernder Schmerztherapie, Pflege und Begleitung durch ein professionelles Team sowie mit Zuwendung, die viel Kraft und Zeit kostet, soll die Lebensqualität so gut wie möglich erhalten bleiben. Die Mitarbeitenden in der ambulanten und stationären Sterbebegleitung ermöglichen vielen Menschen, so zu sterben, wie sie dies wünschen: schmerzfrei und nicht alleine.

Für den Ausbau der hospizlichen Angebote und für die Aus- und Weiterbildung der haupt- und ehrenamtlichen Mitarbeitenden in der Sterbebegleitung bittet das Diakonische Werk Bayern anlässlich der Herbstsammlung um Ihre Spende. Herzlichen Dank!



70% der Spenden an die Kirchengemeinden verbleiben direkt im Dekanatsbezirk für die diakonische Arbeit.
30% der Spenden an die Kirchengemeinden werden an das Diakonische Werk Bayern für die Projektförderung in ganz Bayern weitergeleitet.

Weitere Informationen zur Sterbebegleitung/Hospizarbeit erhalten Sie:

- im Internet unter www.diakonie-bayern.de,
- bei Ihrem örtlichen Diakonischen Werk,
- sowie beim Diakonischen Werk Bayern, Frau Dr. Barbara Erleben, Tel.: 0911/9354-436, erleben@diakonie-bayern.de

Die Diakonie hilft. Helfen Sie mit.

Spendenkonto:

DE20 5206 0410 0005 2222 22

Stichwort: Herbstsammlung 2024

Im Gottesdienst wird gesammelt für:

22.09. Zeltlager Plößberg	17.11. Vereinigte Evang. – Luth.
06.10. Mission EineWelt	Kirchen in Deutschland
13.10. Diakonie Bayern	01.12. Brot für die Welt
27.10. Erwachsenenbildung	15.12. Diasporaarbeit in Deutschland
10.11. Diakonisches Werk des Dekanatsbezirks	24.12. Brot für die Welt
	25.12. Evang. Schulen in Bayern

Die Kollekten der übrigen Gottesdienste sind jeweils für die eigene Gemeinde bestimmt.

Jubelkonfirmation 2024

Ganz im Zeichen der Jubelkonfirmation stand die evangelische Kirchengemeinde am 14. Juli. Das seltene Kronjuwelen-Jubiläum (75 Jahre) feierten Ruth Apfelbacher, Ruth Krapf, Ilse Neumann und Karl Stark. Elfriede Luber beging die Gnadenkonfirmation (70 Jahre).



Anhand der 14 Strophen des Lieds „Geh aus mein Herz und suche Freud“ beleuchtete Pfarrer Matthias Weih die Lebensstationen der Jubilare. Nach der „grünen“ Konfirmation sei unglaublich viel passiert. In diesem Lied, auch in der Bibel, werde das Wachstum und der Weg unseres Lebens nicht als blinder Zufall, sondern als ein Geschenk Gottes gedeutet. „Da ist manches, auf das ich stolz bin, da steckt Fleiß und manche Träne drin“, sagte Weih zu den Jubilaren. Sie würden im Blick durch den „Lebensgarten“ auch die „weniger schönen Ecken“ sehen. „Wir sollten nicht vergessen: es ist hier nicht das Paradies. Es ist eine Welt mit Macken und Fehlern, in der wir auch mit Schuld leben müssen. Aber seit meiner Taufe bin ich ein Kind Gottes, das Anteil hat, einmal im Reich Gottes diese Vollendung zu erleben“, betonte der Geistliche.

Die 14. Strophe beschreibt es so schön: Ich bin ein Baum in Gottes Garten. Und immer wieder neu darf ich meine Wurzeln nach Gott ausstrecken, im Glauben Halt und Stabilität finden, dort meine Kraftquellen, Heimat haben bei Gott. Pfarrer Weih ermutigte die feiernde Gemeinde das Leben wertzuschätzen, trotz aller Lebenserfahrung ein bisschen „grün“ zu bleiben, begeisterungsfähig, hoffnungsvoll, den großen Traum im Schuppen des Lebensgartens nicht ganz vergessend, sich als Kind Gottes nach dem himmlischen Vater strecken, von dem wir alles haben.

Der Zuspruch des Segens Gottes wurde erneuert und die Jubilare feierten miteinander Abendmahl. Für eine festliche musikalische Prägung sorgten der Kirchenchor unter Julia Schmidt – sie spielte auch die Orgel – sowie der Thansüßer Posaunenchor unter Leitung von Heiner Müller. Beim Mittagessen im „Goldenen Posthorn“ als auch beim anschließenden Kaffee und Kuchen im Gemeindehaus gab es ausreichend Zeit zum Austausch über vergangene und aktuelle Ereignisse.

Fahrradsternfahrt in Kaltenbrunn



Kaltenbrunn erlebte am 23. Juni einen ganz besonderen Tag: Radelnde Christen aus neun evangelischen Kirchengemeinden der Region Südwest kamen nach einer fünfjährigen Pause wieder für eine Sternfahrt zusammen. Das Wetter zeigte sich von seiner besten Seite – trocken, sonnig und angenehm warm, was die Bedingungen für die Fahrradtour perfekt machte.

Der Festgottesdienst mit etwa 300 Besuchern wurde von den Geistlichen Matthias Weih, Heidi Landgraf und Marcio Trentini gestaltet, während Pfarrer Andreas Ruhs aus familiären Gründen nicht anwesend sein konnte. Der Posaunenchor, unter der Leitung von Katrin Seidl, sorgte für die musikalische Begleitung. Neben den Geistlichen und Gemeindegliedern hieß man auch den katholischen Amtsbruder Varghese Puthenchira sowie die Bürgermeister Ludwig Biller und Uwe König willkommen.

Pfarrer Marcio Trentini teilte in seiner Predigt Gedanken über die biblischen Figuren Saul und David: „Saul war eifersüchtig und neidisch auf David. Er hatte Angst, dass David ihm den Thron wegnehmen würde. Deshalb wollte er David töten. David seinerseits hatte die Möglichkeit, Saul zu töten, aber er tat es nicht“. Trentinis Interpretation zog Parallelen zu Gottvertrauen und menschlichem Miteinander: „Gott möchte, dass wir wie bei einem Frescoball-Spiel am Strand agieren, wo es keinen Gewinner und keinen Verlierer gibt, wo der Spaß im gemeinsamen Spiel liegt“.



Nach dem Gottesdienst erfreuten sich die Gäste am schönen Garten des Gemeindehauses und lobten die Möglichkeit, solche Veranstaltungen öfter auszurichten. Das Mittagessen sowie ein Kuchen- und Tortenbuffet, welches eine Gemeinschaftsleistung des Frauenkreises darstellte, sorgten für das leibliche Wohl der Teilnehmer und stärkten sie für die Rückfahrt.

Die Organisation des Festes übernahm Helmut Krauß, der am Nachmittag auch durch die ehemalige Simultankirche führte. Sein besonderer Dank galt allen Helfern, die zum Gelingen des Tages beitrugen.

Sommer, Sonne, Spiel und Spaß – Zeltlager 2024

Im evangelischen Zeltlager der Kirchengemeinde Kaltenbrunn gab es auch dieses Jahr wieder zahlreiche Teilnahme. Mit 42 Kindern und 19 Helfer/innen ging es auf einen Zeltplatz bei Krondorf, um eine Woche draußen in der Natur zu verbringen. Gleich zu Beginn wurden die Kinder in sieben Gruppen eingeteilt, welche jeweils zusammen in einem Zelt wohnten. Die Gruppen durften sich einen kreativen Namen für ihr eigenes Zelt ausdenken.



In ihren Gruppen traten die Kinder über die ganze Woche gegeneinander bei verschiedenen Disziplinen an. Dazu gehörte die Lagerolympiade mit Challenges, wie zum Beispiel Lieder gurgeln, Handtuch-Volleyball, Dinge schmecken oder blinder Parcours. Zum Wettbewerb gehörte auch das Geländespiel. Dabei durften die Gruppen eine vorgegebene Route über Wiesen- und Waldwege ablaufen und dabei auch verschiedene Aufgaben erledigen. Es sollte unter anderem ein Zela-Werbepspot entwickelt und danach vorgespielt werden oder das traditionelle Natur-ABC gesammelt werden, wobei für jeden Buchstaben Naturmaterial gefunden, benannt und in das Lager mitgebracht werden mussten.



Das diesjährige Bibelthema „Turmbau zu Babel“ hat uns die ganze Woche begleitet. Es wurde nach und nach in den einzelnen Einheiten spielerisch erarbeitet, durch Bauen einer Stadt aus Naturmaterialien, Erfinden einer Geheimsprache, Vorspielen eines Sketches und vieles mehr.

Am Mittwoch ging es wie jedes Jahr auf die Tageswanderung. Die Strecke führte uns in das Freibad nach Hirschau am Monte Kaolino, wo sich Kinder und

Helfer im Wasser abkühlen, rutschen oder vom 3 Meter Brett springen konnten.



Natürlich mussten zwischen dem ganzen Spaß auch die Dienste erledigt werden. Jede Gruppe musste einmal Küchendienst, Wasserdienst, Hygienesdienst, Nachtwache sowie den Ordnungsdienst erledigen, damit unser Alltag reibungslos ablaufen konnte.

Bei verschiedenen Workshops und Spielen konnten die Teilnehmer/innen frei entscheiden, was sie machen wollten. Dabei konnten sie ihrer Kreativität freien Lauf lassen. Ob Windspiele basteln, einen Unterstand aus Naturmaterial aus dem Wald bauen, Armbänder knüpfen, Rippeldippel oder Werwolf spielen, es war für jeden etwas dabei.



Jeden Abend haben wir den aufregenden Tag in der Jurte bei gemeinsamen Singen der Lieder aus der Zela-Mappe und Lesungen der Fortsetzungsgeschichte am Lagerfeuer ausklingen lassen, bevor es dann in den kuscheligen Schlafsack ins Zelt ging.

Wir freuen uns jetzt schon wieder auf das nächste Jahr, wenn es wieder heißt: „Unsere Fahne sie soll wehen in den frischen Morgenwind...“.

Text: Lena Luber
Bilder: ZeLa-Team

Eindrücke vom Klappstuhlgottesdienst am 07.07.2024 in Thansüß



...musikalisch gestaltet von den „Singing Kids“ ...

...und dem Posaunenchor Thansüß.



Gottesdienste und Veranstaltungen



So.	22.09.	8.30 Uhr	Kaltenbrunn	Gottesdienst anschließend Kirchenkaffee
		9.45 Uhr	Thansüß	Gottesdienst
So.	29.09.	8.30 Uhr	Freihung	Erntedankgottesdienst mit Abendmahl und Kindersegnung anschließend Kirchenkaffee
		9.45 Uhr	Vilseck	Erntedankgottesdienst mit Abendmahl und Kindersegnung
Mi.	02.10.	19.00 Uhr	Kaltenbrunn (evang. Gemeindehaus)	Weinfest der Simultan-Friedhofsverwaltung
So.	06.10.	8.30 Uhr	Thansüß	Erntedankgottesdienst mit Abendmahl und Kindersegnung
		9.45 Uhr	Kaltenbrunn	Erntedankgottesdienst mit Abendmahl und Kindersegnung
So.	13.10.	8.30 Uhr	Vilseck	Kirchweihgottesdienst
		9.45 Uhr	Freihung	Gottesdienst
So.	20.10.	8.30 Uhr	Kaltenbrunn	Gottesdienst anschließend Kirchenkaffee
		9.45 Uhr	Thansüß	Gottesdienst
So.	27.10.	8.30 Uhr	Freihung	Gottesdienst anschließend Kirchenkaffee
		9.45 Uhr	Vilseck	Gottesdienst mit Kindergottesdienst
Do.	31.10.	20.00 Uhr	Thansüß	Reformationsandacht
So.	03.11.	9.45 Uhr	Vilseck	Gottesdienst
So.	10.11.	10.00 Uhr	Freihung	Kirchweihgottesdienst
		13.30 Uhr	Kaltenbrunn	Ökumenischer Gottesdienst zum Volkstrauertag
So.	17.11.	9.00 Uhr	Kaltenbrunn	Kirchweihgottesdienst

Mi. 20.11. Buß- und Betttag	8.30 Uhr	Kaltenbrunn	Gottesdienst mit Beichte und AM
	9.45 Uhr	Freihung	Gottesdienst mit Beichte und AM
	15.00 Uhr	Vilseck	Gottesdienst mit Beichte und AM
	19.00 Uhr	Thansüß	Gottesdienst mit Beichte und AM
So. 24.11.	9.00 Uhr	Thansüß	Kirchweihgottesdienst
	14.00 Uhr	Kaltenbrunn	Totengedenken (Friedhof)
	15.00 Uhr	Vilseck	Totengedenken (Friedhof)
So. 01.12. 1. Advent	8.30 Uhr	Vilseck	Gottesdienst mit Abendmahl und Einführung/Verabschiedung der Kirchenvorstände
	9.45 Uhr	Freihung	Gottesdienst mit Abendmahl und Einführung/Verabschiedung der Kirchenvorstände
So. 08.12. 2. Advent	8.30 Uhr	Thansüß	Gottesdienst mit Abendmahl und Einführung/Verabschiedung der Kirchenvorstände
	9.45 Uhr	Kaltenbrunn	Gottesdienst mit Abendmahl und Einführung/Verabschiedung der Kirchenvorstände und Verabschiedung von Messnerin Erika Striegl
So. 15.12. 3. Advent	8.30 Uhr	Freihung	Gottesdienst anschließend Kirchenkaffee
	9.45 Uhr	Vilseck	Gottesdienst
So. 22.12. 4. Advent	8.30 Uhr	Kaltenbrunn	Gottesdienst anschließend Kirchenkaffee
	9.45 Uhr	Thansüß	Gottesdienst
Di. 24.12. Hi. Abend	16.00 Uhr	Vilseck	Christvesper
	16.00 Uhr	Freihung	Christvesper
	18.00 Uhr	Kaltenbrunn	Christvesper
	18.00 Uhr	Thansüß	Christvesper
Mi. 25.12. 1. Weihnachtstag	8.30 Uhr	Vilseck	Gottesdienst
	9.45 Uhr	Freihung	Gottesdienst
Do. 26.12. 2. Weihnachtstag	8.30 Uhr	Thansüß	Gottesdienst
	9.45 Uhr	Kaltenbrunn	Gottesdienst

Gruppen und Kreise

Posaunenchor:

Kaltenbrunn: Freitags 19.30 Uhr Probe im Gemeindehaus

Thansüß: Freitags 20.00 Uhr Probe im Gemeindehaus

Kirchenchor:

Donnerstags 19.30 Uhr Probe im Gemeindehaus Freihung

Krabbelgruppen:

Kaltenbrunn: Donnerstags von 9.30-11.00 Uhr im Gemeindehaus

Freihung: Mittwochs (außer Ferien) von 9.00-10.30 Uhr im Gemeindehaus

Nachmittagstreff (Senioren):

Monatlich jeweils dienstags ab 14.00 Uhr im Gemeindehaus Kaltenbrunn

Nächste Treffen: 24. September, 29. Oktober, 19. November und
17. Dezember

Frauenkreis:

Montag, 7. Oktober: Vortrag mit Barbara Wagner zum Thema
„Heilströme“ um 18.00 Uhr im Gemeindehaus
Kaltenbrunn

Montag, 25. November: Kirchweihkaffee ab 14.30 Uhr in Thansüß

Montag, 2. Dezember: Weihnachtsfeier mit Andacht zum 40jährigen
Bestehen um 18.00 Uhr in Freihung

Weinfest der Simultan-Friedhofsverwaltung



Am **Mittwoch, 2. Oktober 2024** sind Sie herzlich zum **Weinfest der Simultan-Friedhofsverwaltung Kaltenbrunn** eingeladen.

Im evangelischen Gemeindehaus erwarten Sie ab 19.00 Uhr verschiedene interessante Weine sowie herzhaftes Brotzeit für zwischendurch. Der Erlös des Abends trägt zum Unterhalt des Kaltenbrunner Simultan-Friedhofes bei.

Auf Ihr Kommen und gemeinsame fröhliche Stunden freuen sich die Mitglieder des Friedhofsausschusses

Neue Stufen zum Gemeindehaus Thansüß



Vor einiger Zeit wurde im Rahmen einer Sicherheitsbegehung die Instandsetzung der vier Stufen vor dem Gemeindehaus Thansüß angemahnt. Die Firma Frank Naturstein aus Mantel hat diese Reparatur Ende August vorgenommen.

Viel Freude beim Begehen der neuen Stufen wünschen Ihnen der Kirchenvorstand und Pfarrer Weih.

Evangelischer Frauenkreis Kaltenbrunn – Thansüß – Freihung Ausflug zur Waldwirtschaft Weiherhammer

Am Mittwoch, 17. Juli 2024 machten sich 23 Frauen vom Frauenkreis zu einem Halbtagesausflug nach Weiherhammer auf. In Fahrgemeinschaften fuhren sie in die OWV-Blockhütte zum Kaffeetrinken. Dort wurden sie mit leckeren Torten, Kuchen und Kaffee verwöhnt. Später ließen sich noch einige Damen die angebotenen, deftigen Brotzeiten schmecken. Bei guter Unterhaltung verging die Zeit wie im Flug und die Frauen machten sich wieder froh gelaunt auf den Heimweg.



Sommerzeit ist Grillzeit

Am 12. August 2024, einem wunderschönen, lauen Sommerabend, fanden sich 34 Frauen vom Frauenkreis vor dem Gemeindehaus zusammen, um wieder einmal ihr Sommerfest zu feiern.



Die Damen brachten verschiedene Salate, diverse Aufstriche und Dips, bis hin zum leckeren Tiramisu mit. Zum Grillen stellten sich wieder Karl Högen und Josef Trisl bereit. Es gab deftige Steaks, Bauchfleisch, Bratwürstl und Grillkäse. Alle langten kräftig zu. Bei guter Laune und Unterhaltung ließen sich die Frauen die Salate und das Grillgut schmecken. Bis in die späten Abendstunden saßen die Damen noch beisammen, genossen die mitgebrachten Getränke und ließen dabei den Tag ausklingen.



Senioren unterwegs

Ein Wetter nach Wunsch begleitete die Senioren des evangelischen Nachmittagstreffs und des katholischen Generationencafés am 20. August nach Bayreuth.



In zwei Gruppen erhielten sie eine einstündige Führung durch das sehenswerte Alte Schloss mit prunkvollem Festsaal, Musikzimmer und chinesischem Spiegelkabinett. Von der Terrasse des Cafés genossen die Teilnehmer den Ausblick auf die Parkanlage. Die Naturliebhaber erfreuten sich bei einem Spaziergang an der barocken Pracht und den kunstvoll angelegten Gärten. Aus Sparsamkeitsgründen waren die Wasserspiele außer Betrieb. Auf der Rückfahrt sorgte die Einkehr im Troglauer Hofcafé mit deftigen Brotzeiten für einen gemütlichen Ausklang. Dank galt Silke Wurzer und Brigitte Böhm für die Organisation der Tour, die auch Pfarrvikar Prince Kalarimuryil gerne mitmachte.



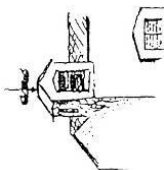
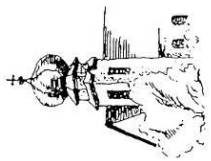
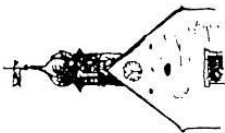
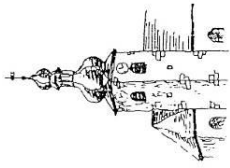
Bericht: Siegfried Bock
Bilder: Gabi Prediger
und Irmgard Kummer

Kirchenvorstandswahl

Am 20. Oktober 2024 wählen knapp 2 Millionen wahlberechtigte Mitglieder in rund 1500 Kirchengemeinden unserer bayerischen Landeskirche ihre Leitungsgremien.



In unseren Kirchengemeinden findet die Wahl als Briefwahl statt. Die Wahlunterlagen werden allen Wahlberechtigten vor der Wahl zugeschickt.



Kandidatenlisten

Vilseck	Freihung	Thansüß	Kaltenbrunn
Dietrich-Pollak Rita Petra , 56 Rentnerin	Ertl Wolfgang , 64 Ingenieur	Amann Ulrike , 50 Lehrerin	Dippl Klaus , 53 Lagerist
Felder Ulrich , 70 Rentner	Kaiser Irene , 64 Hausfrau	Dreyer Maria , 28 Metallbauerin	Mühlbach Christian , 46 Elektrotechniker
Gradi Holger , 51 Betriebsleiter	König Uwe , 56 Bürgermeister	Gollwitzer Hermann , 40	Schönberger Tanja , 51 Sachbearbeiterin
Graßler Claudia , 58 Krankenschwester	Krapf Rainer , 61 KFZ-Meister	Ionescu Theresa , 40	Schönl Heike , 50 Justizangestellte
Holzmann Jürgen , 60 Bäcker- und Konditormeister	Müller Willi , 50 Landwirtschaftsmeister	Kummer Edith , 51 Schulbegleitung	Witzel Helmut , 61 KFZ-Meister
Krause Karin , 55		Meyer Maximilian , 34 Konstruktionsmechaniker	Witzel Karin , 52 Zollbeamtin
Meiler Petra , 52 Küchenhilfe		Müller Martin , 40 Finanzwirt	
Schneider Karin , 54 Familienpflegerin		Pröiß Hermann , 50 Energie-/Umweltmanagement	
Tamayo Noel-Marie , 23 Physiotherapeutin		Pröiß Thomas , 55 Servicetechniker	
Wölker Andrea , 57 Köchin			
Wölker Armin , 62 Angestellter öffentlichen Dienst			

Die Wahlunterlagen können am Wahltag auch in den jeweiligen Gemeindehäusern abgegeben werden.
Diese sind von 16.00 Uhr bis 18.00 Uhr geöffnet.